

360 000.— RM darstellt, mußten 18 700.— RM oder 5% aufgewendet werden, ein Umstand, der deutlich zeigt, in welchem Maße die Sammeltätigkeit der DB durch kostenfreie Lieferung unterstützt wird. Soweit Kosten entstanden, wurden sie in der Hauptsache von der Gesellschaft der Freunde der DB getragen.

Besonders lebhaft war die Tätigkeit der Bibliographischen Auskunftsstelle, die in mehr als 12 000 Fällen gegenüber 8 000 im Vorjahr um Rat angegangen wurde; wegen alles Näheren sei auf den gleichnamigen Abschnitt VI dieses Berichtes verwiesen.

Die Benutzung zeigte wieder eine beträchtliche Steigerung, indem die Zahl der Besucher von 195 000 auf 341 000 wuchs. Wiesen im vergangenen Jahr einzelne Tage Besuchszahlen bis zu 1 200 Personen auf, so das Berichtsjahr solche bis zu 1 500 und darüber. In besonderem Maße hat die Zahl der auswärtigen Besucher zugenommen. Es wurden über 500 verschiedene Orte festgestellt — doppelt soviel als im Vorjahr —, aus denen Besucher zur DB kamen; von diesen Orten entfallen 400 auf Sachsen, der Rest auf das übrige Deutschland und das Ausland. — Ebenso wuchs die Inanspruchnahme der Bestände seitens der übrigen Bibliotheken um fast das Doppelte, von 1 800 auf 3 400 Bestellungen, die Zahl der anfordernden Bibliotheken von 128 auf 152.

Der fortschreitenden äußeren Entwicklung wurde der innere Betrieb angepaßt. Durch die Schaffung der Nationalbibliographie, die Übernahme der Halbjahrs- und Fünfjahrsverzeichnisse, durch den von Monat zu Monat und besonders in der Urlaubszeit sich fühlbarer machenden Personalmangel mußte eine Reihe von Dienststellen neu organisiert, mußten auch im Laufe des Jahres immer wieder Umbesetzungen vorgenommen werden. Die Bemühungen der Verwaltung galten vor allem der möglichst raschen und möglichst vollständigen Beschaffung der Neuerscheinungen, der Überwachung des Eingangs der einzelnen Zeitschriftenhefte, der Feststellung von Lücken in den Beständen und ihrer raschen Beseitigung, der Verbesserung der vorhandenen Bibliothekseinrichtungen, insbesondere der Kataloge, der Handbibliotheken und der Zeitschriftenauslage. Die Abteilungen und Dienststellen sowie die einzelnen Beamten taten ihr Bestes, um durch ordnungsmäßige Erledigung der ihnen übertragenen Arbeiten den reibungslosen Ablauf der Dienstgeschäfte sicherzustellen und so zur Entwicklung und Förderung der Anstalt beizutragen.

Die DB erfreute sich mehrerer außerhalb des Rahmens der üblichen Bücherlieferungen liegender Zuwendungen von ganzen Sammlungen sowie von Zeitschriftenreihen und einzelnen Werken. Besondere Erwähnung verdient die wertvolle Schenkung, die Herr Rechtsanwalt Dr. Hans Otto, Leipzig, zur Ehrung des Andenkens an seinen verstorbenen Bruder, den Verlagsbuchhändler Dr. Curt Otto, Inhaber der Firma Bernhard Tauchnitz A.-G., machte, indem er die gesamten vor 1913 erschienenen und deshalb in den Beständen der Anstalt noch nicht vorhandenen 4378 Bände der Tauchnitz-Edition als »Stiftung Dr. Curt Otto« ihr zuwendete. Für alle Schenkungen sei den Spendern auch an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Die Anstalt wirkte im Berichtsjahr wieder an den allgemeinen Aufgaben der Bibliotheken mit. Ziemlich regelmäßig nahmen der Direktor oder einzelne wissenschaftliche Beamte an den Sitzungen der verschiedenen Arbeitsausschüsse des Fachnormenausschusses für Bibliotheks-, Buch- und Zeitschriftenwesen teil; auf dem Lübecker Bibliothekartag erstattete der Direktor Bericht über die Tätigkeit des Arbeitsausschusses für Bibliotheksvordrucke, dessen Vorsitz er führt (Zentralbl. f. Bibliotheksw. 1930 S. 518 ff.). Ferner wirkte die DB in dem vom Reichsministerium des Innern gebildeten »Deutschen Ausschuss für Universal-Klassifikation« mit, der die Aufgabe hat, die Anwendbarkeit der Dezimalklassifikation zu untersuchen und an ihrer Ausgestaltung und Verbesserung mitzuarbeiten. Auch wurde die DB aufgefordert, zu dem Plan eines Deutschen Gesamtkatalogs Stellung zu nehmen, was in mehreren ausführlichen Denkschriften geschah.

An dem 26. Deutschen Bibliothekartag, der vom 10. bis 14. 6., wie bereits erwähnt, in der alten Hansestadt Lü-

beck stattfand, nahm die Anstalt mit mehreren wissenschaftlichen Beamten teil. Außer dem oben genannten Bericht des Direktors wurden von Bibliothekaren der DB folgende Referate erstattet: Dr. Frels über »Eine deutsche Rundfunkbibliographie« (ZfB 1930 S. 523 f.), Dr. Praesent über »Die neue deutsche Zeitschriftenart der DB« (ZfB 1930 S. 524 f.) und Dr. Rodenberg über »Die fünfzig schönsten Bücher des Jahres, ausgewählt nach Druck, Bild und Einband« (ZfB 1930 S. 525 f.). Schließlich nahm der Direktor noch an der am 20. und 21. 8. in Stockholm und Uppsala stattgehabten Konferenz des Internationalen Verbandes der Bibliothekervereine teil.

Der in Aussicht genommene deutsch-ungarische Bibliothekaraustausch (vgl. 17. Jahresber. S. 19) konnte im Berichtsjahr durchgeführt werden. In der Zeit vom 1. 7. bis 31. 12. war der Bibliothekar der Universitätsbibliothek Budapest Dr. Endre Moravék an der DB und der Hilfsbibliothekar der DB Dipl.-Ing. Hans Krüger an der Universitätsbibliothek Budapest tätig. Beiden Beamten wurde Gelegenheit geboten, auch andere Bibliotheken des fremden Landes kennenzulernen, um hieraus Anregungen für das heimische Bibliothekswesen zu gewinnen. Der Bibliothekar der DB hatte außerdem den Auftrag, während seines Aufenthaltes auch auf das ungarische Auslandsdeutschtum sein Augenmerk zu richten und mit allen Stellen, die deutschsprachige Schriften herausgeben, Verbindungen anzuknüpfen oder bestehende Beziehungen enger zu gestalten. Die Sammlung des auslandsdeutschen Schrifttums der DB wurde auf diese Weise, soweit Ungarn, Siebenbürgen und das Banat in Frage kommen, wesentlich gefördert. Für die Ermöglichung des Austausches gebührt der Gesellschaft der Freunde der DB und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst E. V., Berlin, die freundlichst finanzielle Beihilfe gewährten, besonderer Dank.

2. Besondere Veranstaltungen und Begebenheiten

Im Laufe des Jahres wurden folgende Ausstellungen in den Räumen der DB veranstaltet:

1. »Das Tier im alten und neuen Buch« (aus Anlaß der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Säugetierkunde und der Internationalen Gesellschaft zur Erhaltung des Wissens; unter Mitwirkung des Deutschen Museums für Buch und Schrift), 8. bis 31. 8.
2. »Auslandsdeutsches Schrifttum aus Ungarn, Südslawien und Rumänien«, 17. 9. bis 21. 10.
3. »Das Flugwesen im deutschen Schrifttum« (aus Anlaß der Leipziger Fahrt des Lustschiffes »Graf Zeppelin« und des Besuches Dr. Edeners in der DB), 23. 10. bis 1. 11.
4. »Deutsches Rundfunkschrifttum«, 11. bis 29. 11.
5. »Die fünfzig schönsten amerikanischen Bücher« (Ausstellung der vom American Institute of Graphic Arts, New York, ausgewählten Bücher des Jahres 1928), 1. bis 31. 12.
6. »Die fünfzig schönsten englischen Bücher« (Ausstellung der vom First Edition Club, London, ausgewählten Bücher des Jahres 1929), 26. 1. bis 13. 2.
7. »Formenwandlungen der Buchdruckletter von Gutenberg bis Kaiser Max« (veranstaltet vom Deutschen Museum für Buch und Schrift), 2. bis 18. 3.
8. »Die fünfzig schönsten deutschen Bücher des Jahres 1930, ausgewählt nach Druck, Bild und Einband«, 22. 3. bis 15. 4.
9. »Franz Adam Beyerlein und die Literarische Gesellschaft in Leipzig« (zum 60. Geburtstag des Dichters), mit Unterstützung des Stadtgeschichtlichen Museums und privater Stellen, 26. 3. bis 15. 4.

Außerdem beteiligte sich die DB durch Überlassung von Zeitschriftenliteratur an der »Saargebiet-Ausstellung« des Museums für Länderkunde, Leipzig, 19. 6. bis 10. 8., und unterstützte den Börsenverein der Deutschen Buchhändler und den Deutschen Buchgewerbeverein bei der Veranstaltung der Antwerpener Ausstellung »Das Deutsche Buch«, 28. 2. bis 8. 3., sowie den ersteren durch Herstellung der Kataloge für die »Physik-Ausstellung« in Lissabon im Mai und die »Deutsche Buch- und Graphik-Aus-